

# Der Mordfall Jaerven

# Die Nachtpost

VON  
**Ed. Holland**  
Eine Wochenchrift für Gesellschaft,  
Kultur und Moden

Redaktion und Verlag: <b>Wieland</b> , Grindelstraße 10, Zürich, D. 17 Erscheinungstermin: 15. & 22.	4. Jahrgang * Nr. 52 * Preis 20 Pfennige	Verbringungen an „Die Nachtpost“ von Ed. Holland Postfachnummer: Zürich 1708
--	--	--

# Die Frauen

um

# Bruno Kastner

Hedda Gabor auf der Zeugenbank \* Was Fußballer verdienen!

## Die Sorgen des Bühnenvolksbundes

Hinter den Kulissen der Heilsarmee \* Drei dunkle Geschichten

Wie denken Sie eigentlich über uns?

Auch ein Erfolg der Nachtpost

Meine Damen! Meine Herren!

Wenn man uns heute mit einer Frage an unsere unsterbliche Zeitschriftendeckung wendet, die den Inhalt unserer Blätter betrifft, so geschieht das aus vielerlei Gründen. Erstens einmal, weil unsere Zeitschriftendeckung tatsächlich unsterblich ist, und weil diese der Redaktion die Wahrheit des Staates gegenüber ergründet. Überlegen Sie einmal: Jedes Blattblatt hat eine ganz bestimmte Zeitschrift, der die Redaktion täglich nicht anderes als die Wertesurteile, angeordnet auf das tägliche Leben und seine Ereignisse, vorzulegen hat. Die Zeitschriftendeckung der Tageszeitungen, die in meistens politischen Zeitungen sind, ist unsterblich. Der Redakteur richtet nur hin und wieder in eine der vielen Parteiparlementen zu gehen und etwas aufzusuchen, dann erhebt er sich die Stimmung eines Tages seiner Zeitschrift, ihre Wünsche und Forderungen, und kann sich bei seiner Arbeit selbst nachrichten. Bei uns aber ist das nicht der Fall. Unsere Zeitschrift hat keine Versammlungen, es in denen von zeitlichen Rednern über die Gestaltung ihres Blattes diskutiert wird, unsere Zeitschrift ist eine große unsterbliche Gemeinde, und die Erfüllung ihrer ständigen öffentlichen Wünsche ist ganz dem Gehalt der Redaktion überlassen. Das ist eine unsterbliche Sache, und wir haben oft zusammen gesehen und haben uns gefragt: Wer sind die Kaufleute unserer Zeitschriften und Leser im ganzen Deutschen Reich, die uns nun schon ins fünfte Jahr hinein die Treue halten? Wie denken Sie eigentlich über uns, was gefällt Ihnen an uns, und was gefällt Ihnen nicht, was haben Sie für besondere Wünsche, und wie können wir diese Wünsche noch machen?

Schwierige Fragen, schwer zu beantworten. Bei jedem Artikel, der ins Blatt kommt, ist die Frage für uns zu lösen: Wie das, was er behandelt, unsere unsterbliche große Zeitschrift auch interessieren? Die Redaktion fragt „ja“, wenn sie schließt aus der Treue ihrer Zeitschrift, daß ihr das, was wir bringen, gefällt. Geht es nicht so, so ist es natürlich? Will Widerstand? So ist es nicht so. Andere Fragen wie die, daß jeder Artikel unbedingt zu behandeln ist, daß er irgendein Stück zu irgend einem Wertigen gibt, muß die Redaktion allein lösen. Aber bei der Redaktion hat laienmännlichen Gruppen können uns unsere Zeitschrift helfen. Und das bedeutet dieser Artikel.

In einem kleinen, gutbürgerlichen Weinstadl in der Nähe des Südringels, wo die Töchter benedictiner Nonnen und andere Leute, die nichts zu tun haben, zu einem Frühstücken zusammen zu kommen pflegen, verkehrte auch ein müdiger, graubärtiger Herr, von dem man nichts wußte, wie seinen Namen. Der Herr gab an, angereicherter höherer Gelehrter zu sein, und das genügte den übrigen Gästen. Denn er war ein amüsiertes Gläubiger, seine Wartezimmermann einmündig, er spielte einen beliebigen Schach, und wenn man ihn und wieder einen kleinen Pokerspielmann zirkelte, dann geriet er nicht in Rage, wenn er als Besucher zwei oder drei Blauze besessen mußte.

In den letzten Wochen wurden in der kleinen Weinstadt der Gäste immer weniger. Die benedictiner Kaufleute konnten es sich nicht mehr leisten (sonst früh morgens beim Weine zu sitzen. Nur bei alte, grandwürdige Herr hielt aus, ohne machte die schwere wirtschaftliche Lage offenbar nicht; er sah unermüdet Sorgen für Storgen bei seiner beiden kleinen Markthändler und meinte optimistisch: „Ich kann nicht klagen. Meine Geschäfte gehen gut!“ Nur wackler Herr hätte Geschäfte waren, darüber war aus dem alten Herrn nichts heraus zu bringen.

Wer dann geschah es: eines Tages blieb auch er aus, wodurch

Oben Sie, meine Damen und Herren, liegt in der Zeit der Weinstadt, wo Sie es alle mit etwas mehr feiner Zeit einmal zu Hause wollen, eine Wertesurteile dem Blatt, das ich Ihnen gegeben hat, insbesondere für Ihre Unterhaltung, Zerstreuung und Erhellung zu sorgen, und dem Sie, trotz aller Zeitschriften die Treue halten und leantworten Sie uns ungeführt die folgenden Fragen:

Wie denken Sie eigentlich über uns?  
 Geht es Ihnen das, was wir jetzt bringen?  
 Oder was möchten Sie noch gern bei uns lesen?  
 Warum lesen Sie uns schon sofort?  
 Was könnte nach Ihrer Meinung aus der Zeitung noch wichtig?  
 Und was müßte anstelle dessen hinein?  
 Würden Sie sich jemals bei uns publizieren?

lang ist er sich nicht mehr in dem kleinen Hotel Milden, der Wirt, bedauerte von seinem Herzen den Verlust dieses guten Kunden.

Erst vor wenigen Tagen ließ dieser sich wieder an jenem Stammtisch bilden. Stundenlang sah er vor einem kleinen Kognak und starrte nachträglich noch sich hin. Und endlich schüttelte er vor dem Wirt sein bedauerliches Herz aus.

„Ich kann's mir beim besten Willen nicht mehr leisten, nie! sonst täglich zum Frühstücken zu kommen. Unter uns gesagt: Meine Frau hat einen Waffel-Salon, und bei uns verkehrte die feinsten Kaufleute, Autobeitzer, wohlhabende Kaufleute und so. Selbstem aber die Welt. . . . „Nachtpost“ ein paar mal über die Waffel-Salons geschrieben hat, ist das Geschäft mir abgebrochen. Alle Waffeln lang schneidet die Waffeln bei uns nach, kein was traut sich überhaupt noch Kauf, wenn das so weiter geht, muß ich auf meine alten Tage noch zu arbeiten anfangen.“

Wir bedauern den Wirt der kleinen Weinstadt aufs herzlichste, er hat durch die „Nachtpost“ gewalttätigen einen guten Gast verloren. Aber das wird uns nicht abhelfen, unserer Stammtisch Waffel-Salons, Waffelquartiere und andere Caféschönen weiter zu führen.

Haben wir jemals eines Ihrer ständigen Wünsche beachtet? Und kommt?

Die Redaktionen sollten möglichst zu beantworten, oder einige von ihnen. Wo kommt uns vor allem darauf an, Ihre Meinung über uns zu hören und Ihre Wünsche zu erfüllen, und wie können wir sie erfüllen und erledigen Sie uns etwas die Arbeit. So ist immer gut für beide Teile, wenn die Zeitung lebendige Fühlung mit ihrer Leserschaft hat und umgesehen.

Die Antworten sollten möglichst zu gestalten sein, daß sie sich, natürlich ohne Kennenzeichnung, zur Veröffentlichung eignen und vielleicht eine Diskussion hervorruft, die für die weitere interessante Entwicklung unserer Blätter von großer Wichtigkeit sein kann.

Wie aus „Blatt“ Wir hoffen endlich einmal die Stimmen unserer Leserschaft, die bisher nur vereinzelt zu uns drangen, deutlich und vernünftig zu hören. Die Redaktion der „Nachtpost“.



# Der tugendhafte Schweidnitzer-Keller

Wachen für Damm verbotlich

I.

Ein paar heruntergekommene Gläserchen auf einem Tisch vor ihm liegen. Er seufzt tief, erhebt sich, geht zu dem Schrank, öffnet den Schrank, holt eine Flasche Wein heraus, schenkt sich ein Glas ein, trinkt es, setzt sich wieder hin. In seinen Gedanken geht er über die Ereignisse der letzten Wochen nach. Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat. Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat.

Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat. Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat.

II.

Doch die Frau von heute, kommt heute noch mit den Augen. Sie hat ihren Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat. Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat.

Wie die Götter leben sie darin, die Herren. Sie haben ihren Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat. Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat.

Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat. Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat.

Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat. Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat.

Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat. Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat.

Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat. Er hat seinen Namen nicht, hat nur einen Namen, den er sich selbst gegeben hat.

Wohler, Herr Sekretär, bekommt nun Herr Keller diese vielen Briefe?

„Das wohl es noch nicht, denn der Herr Keller ist so sehr beschäftigt, dass er nicht einmal Zeit findet, sich um diese Briefe zu kümmern.“

„Wie sehr gelammelte Welt, mein Herr, wenn Herr Keller ein solches Schreiben von Ihnen erhält, so wird er sich sehr freuen.“

„Das ist sehr schön, dass Sie sich so sehr freuen.“

„Das ist sehr schön, dass Sie sich so sehr freuen.“

## Kreuz und quer durch Breslau

Kreuz und quer durch Breslau. Ein Spaziergang durch die Straßen der Stadt. Die Menschen gehen ihren Wege, die Häuser stehen still. Die Luft ist ruhig, die Sonne scheint hell.

den letzten Gedanken hinsetzen. Und doch wird er nicht loslassen können. Die Gedanken kommen wieder, die Erinnerungen fließen zurück.

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

## Ein gejunger Nepp

Ein gejunger Nepp. Ein Bericht über die Taten eines jungen Mannes, der sich in die Welt der Politik und des öffentlichen Lebens gewagt hat.

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

## Der Wucher mit möblierten Zimmern

Was das Wohlfahrtsamt

Der Wucher mit möblierten Zimmern. Ein Bericht über die hohen Mieten in der Stadt und die Auswirkungen auf die Bevölkerung.

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

## Sünden am Kreuz

Sünden am Kreuz. Ein Bericht über die Sünden der Menschen in der Stadt und die Auswirkungen auf die Seele.

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

„Ich habe mich sehr freuen.“

# Teppiche Gardinen

135 x 200 Mk. 12.80	250 x 350 Mk. 48.00	Stoppdecken Mk. 12.75	Künstler-Gardinen Mk. 3.60	Stores Mk. 1.90	Divandecken Mk. 9.75
165 x 240 " 19.50	300 x 400 " 138.00	Schaldecken " 1.80	Beisedecken " 4.20	Gardinen Meter " 0.45	Brücken " 7.40
200 x 300 " 25.50	400 x 500 " 293.00		Vorbahnhof Meter " 1.40	Madras " " 0.70	
Laternstoff Meter Mk. 0.60		Beitvorleger Mk. 0.95	Nobelstoff Meter Mk. 1.40	Fries-Vorhang Mir. Mk. 3.70	Reisedecken Mk. 12.25

Keine Filialen  
nur

## Joseph Spanier & Sohn

# Ohlauerstraße 45

Keine Filialen  
Ecke Promenade

### Jetzt Bewunderungswürdige Gelegenheitskäufe

Vier gewaltige Serien  
**Kleider**  
850 1750 2850 3900  
darunter blendend schöne  
**Abendkleider**  
bis 60% unter regulärem Wert.  
Für den veredeltesten Geschmack!  
**Mollige Wintermäntel!**  
mit und ohne Pelzbesatz  
Elegante Seal-Pflichmäntel  
und Jacken, Mädchen- und  
Backfisch-Mäntel  
Kostüme, Röcke,  
Blusen, Kaaska, Morgenröcke,  
Westen, Falten etc.  
Nur Qualitätswaren.  
**Spottbillig**  
Breslaus bekanntes Etagegeschäft  
**Aschner**  
55 Albrechtstraße 55  
I. und 2. Stock.  
Sonntag geöffnet!

## Der Schwere Zeit

Rechnung tragend verankert  
wir ab heute einen großen  
**Weihnachtsverkauf**  
und bringen

<b>Pelze</b> ... 180,-, 120,-, 180,-, 110,- <b>95.-</b>	<b>Herren-Anzüge</b> in bekanntester Form u. Verarbeit. 81,-, 75,-, 68,-, 58,-, 50,- <b>42.-</b>
<b>Pelzbezüge</b> fertig am Lager 60,-, 55,-, 45,-, 38,- <b>30.-</b>	<b>Smoking-Anzüge</b> ... 118,-, 95,- <b>80.-</b>
<b>Ski-Anzüge</b> ... 110,-, 80,- <b>70.-</b>	<b>Hausjacken</b> ... aufwärts von <b>17.-</b>
<b>Winter-Paletots</b> im Schnitt, 120,-, 90,-, 80,-, 75,-, 68,- <b>53.-</b>	<b>Joppelt</b> mit dem Winter, aufwärts von <b>17.-</b>
<b>Winter-Mäntel</b> ganz in Stoff, 120,-, 70,-, 68,- <b>45.-</b>	<b>Lederjacken</b> schwarz, aufwärts von <b>65.-</b>
<b>Sportanzüge</b> aus Whipcord und engl. gemasterten Stoffen, 95,-, 85,-, 70,-, 60,-, 55,- <b>44.-</b>	<b>Lederjacken</b> braun, aufwärts von <b>95.-</b>

Unsere **Maßanzüge** in bekannt best. Verarb. und garant. gutem Sitz von 145,- an  
Desgleichen **Mäntel** in bekannt best. Verarb. und garant. gutem Sitz von 140,- an

## W. Hamburger & Co

BRESLAU SCHWEIDNITZERSTR. 9

### Der Bubitopf

wird für den Abend verändert  
Die köstlichen Getränke erhalten Sie bei uns zu den liebsten billigen Preisen — Gutes Essen wird zur Berechtigung empfohlen.  
**Berühmteste Bubitöpfe**  
werden auf Wunsch von uns selbst feinstmöglich repariert.  
Opa Demers in allerersterer Klasse  
**Peschels Damenfriseurin**  
nur Gartenstraße 18  
Schloßplatz bei Stadttheater

### Café Oderterrasse

Werderstraße, an der Universität  
Intim — elegant  
Täglich: Künstler-Konzert  
Weine — Gute Küche — Solide Preise

### Restaurant zur frohen Stunde

empfehlen dem geehrten Publikum aus der Neuzeit entprechend, renoviertes Lokal  
Warme Weine — gute flüssige Suppen — Lichte Ambiente  
**August Krock, Glogau**

### Gynäsiaklinik

Hämorrhoiden, Haut- und Blasenkrankheiten  
schnelle und schmerzlose Heilung in der  
**Spezialheilanstalt Joschke**  
Breslau, Teichstraße 12, I.  
am Hauptbahnhof, Tel. Ohl. 1924, Sprechstunden 8-1 Uhr mittags, 2-4 Uhr nachm., Sonn- und Feiertags 9-11 mittags.  
Lichtbehandlung  
Hörsaal, Kromayer-Bücherstempel  
Frachtfrequenz

### Ihre Autoupf

Die gutten Leistungen  
sicherstellen. Gegenwart,  
Oberster, Peter, Ober-  
steher, Giese, Giese,  
etc. noch andere. Be-  
rechnung, werden Sie  
Ihre eigene Arbeit  
Bewusstsein an u. Sie  
schreiben tolleste Auf-  
fassung.  
**Sankt-Verband**  
Pottersheim (30.00) 64

Freitag  
erkennt  
die  
Schletter-  
Nummer  
der  
Nachtpost

Für den  
**Weihnachts**  
**74.25**  
Preis  
aus original  
englischen Patent  
mit seidener Verdrümmungen  
in moderner Farbgebung  
Alleinverkauf für Breslau  
**Schletter**  
Spezialhaus für Herren-Kostümfabrik



Schreibmaschine  
**Deutschland**  
mit Zweifarbband  
sur 250 Reichsmark  
bei 40 Reichsmark Anzahlung  
und monatlichen Teil-  
zahlungen von 30 Mark  
sollt lieferbar.  
Verlangen Sie Prospekt Nr. 8  
J. Max Koch, Neustadt-Orla

## Atikah 2 1/2

Flip, Assuh, Krüger, Constantin 23  
und andere Marken billigst bei  
**G. Kupferstein** Herzigstr. 90  
Breslau

### Für Post-Abonnenten!

Durch den Buch- und Straßenhandel beziehen Sie  
lieber Letter, am billigsten und bequemsten  
„Die Nachtpost von Ed Golland“  
Ist aber in Ihrem Ort kein Buch- oder Straßen-  
händler, welcher „Die Nachtpost von Ed Golland“  
führt, so benutzen Sie, bitte, untenstehenden Bestellzett!  
Den Bestellzettel mitgeben, oder wirksamkeit in den Bestellzettel setzen.  
Ich bestelle hiermit  
„Die Nachtpost von Ed Golland“  
(Postgebührenpreisliste 1925 Seite 117)

für den Monat  
\* bei wöchentlich einmaliger Zustellung zum Preise  
von 0 + 6 G.-W.  
\* als Selbstholer zum Preise von 0.80 G.-W.  
(Name, Ort und genaue Wohnungsangabe)  
- Stichgedrucktes Bille freuden.



Pflicht-, Krimmer-,  
Stinks-, Antiqua-,  
Kantischkatze, Seal-  
jacken  
ganz gefüllter, feinst  
Seidenstoffe  
**88.75 53.- 38.50**  
**32.- 24.95 15.75**  
Preisnachschüsse gratis  
**Friedländer**  
Sonnenstraße 30  
Ecke Theaterstraße.



**Damenfilzhüte**  
von 5 Mk. an  
**Sammet-Hüte**  
von 6.50 an  
**Linen für men**  
**Oskar Garn**  
Am Rathaus 10  
eine Treppe  
Unterhaltung von Filz-,  
Wool- und  
Sammet-Hüten.

### Drei dunkle Geschichten

Was eine Negerin entziffelt

Die Berliner Polizei hat wieder einmal eine Negerin durch folgende Geschichte unterrichtet: Die Frau wurde von einem Neger in der Straße...

Man wolle ja in dem Lokal, ein Neger hat immer so, als wäre er ein Herr...

#### Drei Bärchen in der Hefenfabrikstraße

Wollte ihn und wieder in seinen Lokal ein Spielzeug, Unglücksfälle meiste gerade bei ihm der Klub, als die Polizei erfuhr...

#### Der Weinanbau bei Remptin

Wenn ein Weinanbauversteher die der Landwirtschaftsbehörde Dr. Schneider vom Schloß Remptin im Kreis Hildesheim ein Urteil...

#### Die Weinanbauversteher bei Remptin

Wenn ein Weinanbauversteher die der Landwirtschaftsbehörde Dr. Schneider vom Schloß Remptin im Kreis Hildesheim ein Urteil...

750 000 Dollar Verdienst... die Menge, der populäre amerikanische Hauptpolizei, die...

Das ist ein Beweis: 750 000 Dollar Verdienst in einem...

Der vorjährige Jahresumsatz an 60 Stunden... der Jahresumsatz an 60 Stunden...

Die beiden Jahre sind im Vergleich... die beiden Jahre sind im Vergleich...

Wenn bei den großen College-Hochschulen (Universitätsstädten)...

600 000 Dollar Verdienst... 600 000 Dollar Verdienst...

Wie eine einzige photographische Aufnahme... wie eine einzige photographische Aufnahme...

Red Oranges Leistungen: 1925... Red Oranges Leistungen: 1925...

Die beiden Jahre sind im Vergleich... die beiden Jahre sind im Vergleich...

## Meda Gabor und der Zeugenklub

### Gewisse Selbstbildnisse Gabor und Rubi - Kaminski's

Die selbstbildnerische Zeugnisse erstellt kein beliebige Zeugnisse...

Die beiden Jahre sind im Vergleich... die beiden Jahre sind im Vergleich...

meda einen guten Einblick... meda einen guten Einblick...

Wie ein Beweis... wie ein Beweis...

Kaminski betreibt das Zeugenklub... Kaminski betreibt das Zeugenklub...

## Wird in Remptin

### „Wetropole des Ostens“ zu sein, hat mancherorts Vorzüge für...

Wetropole des Ostens... Wetropole des Ostens...

Entwerber Willen gehalten in dem Stummengarten... Entwerber Willen gehalten in dem Stummengarten...

### Im großen Schloß Remptin

Im großen Schloß Remptin... Im großen Schloß Remptin...

### Im großen Breslauer Theater

Im großen Breslauer Theater... Im großen Breslauer Theater...

### Damen-Wäsche

**Damen-Unterhosen** aus gut. Wäscheleinen oder Batist mit Stückerlei oder Spitzen verarbeitet... 2,75, 1,95  
**Damen-Hemden** aus feiner Stoffen m. Träger od. Ackerhals... 3,95, 1,95  
**Damen-Beinhalter** aus gut. Wäscheleinen reich mit Stük. garniert... 3,50, 2,65  
**Hemdchen** aus Wäscheleinen u. Batist od. Hollaus... 5,95, 4,50  
**od. Spitzen** verarbeitet... 5,95, 4,50  
**Nachthemden** aus gutem Wäschelein u. Hollaus od. Stük. Ein-u.-Ansatz... 6,75, 4,95  
**Prinzessröcke** aus Wäscheleinstoff od. Batist m. Hollaus, Stückerlei od. Spitzen verar... 6,75, 4,95  
**Büstenhalter** a. feingem. Wäschestoff od. Tricot... 2,45, 1,75

# Praktische weihnachts-Geschenke

## Damen-Bekleidung

**Wintermäntel**  
 Einorm billiger Posten aus warmen Falten in hell. sowie dunkl. Farben in allen Weiten... 10,50

## Herrn-Artikel

**Elegante Seidenschlinder**  
 das Neueste vom Neuen... 4,25  
**Kunst-Seide**... Stück 4,75  
**schwere Qualität** Stück 4,25  
**Herrn-Nachhemden**  
 aus prima Wäscheleinen, halbreut u. m. Krags, gute Ausstattung, Stück 12,75 bis 16,75, 6,75, 4,95  
**Festliche Oberhemden**  
 aus Seide, Tricotin, Zephir u. Perla, nur vorzügliche Qualitäten, Stück 24,50 bis 27,50, 7,50, 6,25  
**Weilbe Oberhemden**  
 aus prima Wäscheleinen m. Piquefilzen-Einsatz m. Sat. und Klappmanschetten, Stück 12,50 bis 10,75, 6,75, 5,95

## Wollwaren

**Gerüstete Kinder-Mützen**  
 Stück 2,45, 1,95, 1,65  
**Nachhemden** in schönen mod. Farben... Stück 3,50, 2,45  
**Kinder-Garnituren** Schale u. Garotter... 4,50, 3,50  
**Unverwähl. Jäckchen** Reine Wolle durchweh... Stück 11,50, 12,80, 11,75  
**Tricotwaren**  
**Normal-Herrn-Handen** wollegemischt, Größe 4... Stück 3,95, 3,50, 3,00  
**Normal-Herrn-Ärmeln** wollegemischt, Größe 4... Stück 2,25  
**Herrn-Faltenhemden** in grau und kamelhaarfarbig, Größe 4... Stück 5,50, 4,95, 4,50

## Strümpfe

**Damen-Strümpfe**, Reine Woll, Cachmir, schwarz, farb... Paar 1,85, 2,95  
**Damen-Strümpfe** Prima Macco schw. farb... Paar 2,85, 2,20, 1,50  
**Damen-Strümpfe** in grauem schw... Paar 1,25  
**Herrn-Strümpfe** in Halbwolle und Reine Woll, 1/2 gestrickt, grau und kamelhaarfarb... Paar 5,50, 4,50  
**Herrn-Strümpfe** in Halb- u. Ganzsch... Paar 2,85, 2,20, 1,65, 1,40, 1,30

## Handschuhe

**Damen-Strickhandschuhe** Reine Woll, farb... Paar 1,85, 1,75  
**Handschuhe** mit angetrockn. Fäden, farb... Paar 0,75, 0,95  
**Herrn-Handschuhe** ganz durchgestrickt, farb... Paar 2,75, 2,45

Bitte beachten Sie unsere Spielwaren-Ausstellung!

# Gebr. BARSCH G. m. B. H.

**Sonntag, den 20. Dez. v. 1/2—6 Uhr geöffnet.**

## 20 000 Mark Schadenersatz

Es gibt vielleicht heute mehr Leute als man glaubt, die es als eine Rettung begrüßen würden, von einem reichen Waterlöffler überführt zu werden. Und man sagt dann: ein bösenormiger Schaden...  
 Ein Quil kam ein Weidauer Kolonialwarenhandlerr mit seinem Auto von der Raststätte bei den Chäuser Giedhofen entlang gefahren. Ein Wagen fuhr auf ihm so schnell, dass er über den Bordweg hinfiel. Er wurde eine Strecke mitgeführt, trat aber offensichtlich keine Verletzungen davon. Denn als ihm der Wagen des Autos, in einem Brief fahren wollte, erwiderte er mitleidlich:  
 „Mit ih die melter nicht poffiert, id aede efallt nach Bauw!“  
 Doch der Mann denkt, die Frau nicht. Mitleidig die Frau bittet, dass sie ein Auto nehmen möchte, um nach Hause zu fahren...  
 Als er die Wohnung absteigt, stellte man gegen den Waterlöffler Strafprozess. Die Vernehmung jedoch ergab, daß der Verunglückte aus eigener Schuld in das Auto hineingeraten ist...  
 Man muß heute nur ein Auto besitzen, um als Willkürer zu gelten. Und wenn dieses Auto noch nicht bezahlt und schon wieder verpfändet ist...  
 W. D.

## Gute Ratshläge

Wofür, aber zu spät! Das war schon die parole unserer Großmütter, wenn sie bei Besuche eines unfein dästigen Schokoladen- und Konfitürenfäher, Einkäufe machten. Groß ist das Bemühen dieser Firma, die in ihrer Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik, Dorotheenstraße 13, ihre renommier...  
 Die in ihrer Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik, Dorotheenstraße 13, ihre renommier...  
 Die in ihrer Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik, Dorotheenstraße 13, ihre renommier...

**Sottel Faßleren.** Nahe dem Freibrüder Bahnhof, in der Preußengasse, Ecke Gieselerstraße, liegt das Sottel-Faßler-Gasthof mit seinen vornehmen, neuunterstelteten Zimmern, Terrasse und Gassenhofanlagen...  
**Buchhalter-Zweigm... Ein...** am bekannten Unter-Einkaus, Schmeibacher Giedhofen, findet am Mittwoch, den 18. Dezember ein Marktstag statt...

**Weißes Hühner-Gelenk, Bortenstraße 18,** ihr berlesene Gelenk, aus dem Wiesinger'sche Hühnerköpfe (kommen, Bahnhofs-)...  
**Ein... am...** am bekannten Unter-Einkaus, Schmeibacher Giedhofen, findet am Mittwoch, den 18. Dezember ein Marktstag statt...

# Was macht Liegnitz?

Man muß es der alten Wallenstein'schen mit ihren knapp 75 000 Einwohnern lassen: Sie mag ihre Einwohnern Wohnbedürfnis zu haben an allerhöchsten Stellen.  
 Es müssen nicht eben große Genossenschaften, wie etwa die Halle, die Hauptmann-Pfeifer im Döbberner-Wald spielt. Auch kleinere sind recht interessant, und deren gibt es in Liegnitz genug. Liegnitz hat einen reichen Zutrom von den Dänen bekommen, in deren Gebiet idgt man sich nicht langweilt. Ein „Schiffahrtsweg“ herrscht...  
 Der Gefährlicher genöht sich allmählich daran, bei einem rindlichen Spielzeug um anzuprobieren zu werden. Der fittliche Niedrigung ist garabow haterproval, die Presseereiter in den Gedächtnissen...  
 Es müssen nicht eben große Genossenschaften, wie etwa die Halle, die Hauptmann-Pfeifer im Döbberner-Wald spielt. Auch kleinere sind recht interessant, und deren gibt es in Liegnitz genug. Liegnitz hat einen reichen Zutrom von den Dänen bekommen, in deren Gebiet idgt man sich nicht langweilt. Ein „Schiffahrtsweg“ herrscht...  
 Der Gefährlicher genöht sich allmählich daran, bei einem rindlichen Spielzeug um anzuprobieren zu werden. Der fittliche Niedrigung ist garabow haterproval, die Presseereiter in den Gedächtnissen...  
 Es müssen nicht eben große Genossenschaften, wie etwa die Halle, die Hauptmann-Pfeifer im Döbberner-Wald spielt. Auch kleinere sind recht interessant, und deren gibt es in Liegnitz genug. Liegnitz hat einen reichen Zutrom von den Dänen bekommen, in deren Gebiet idgt man sich nicht langweilt. Ein „Schiffahrtsweg“ herrscht...  
 Der Gefährlicher genöht sich allmählich daran, bei einem rindlichen Spielzeug um anzuprobieren zu werden. Der fittliche Niedrigung ist garabow haterproval, die Presseereiter in den Gedächtnissen...  
 Es müssen nicht eben große Genossenschaften, wie etwa die Halle, die Hauptmann-Pfeifer im Döbberner-Wald spielt. Auch kleinere sind recht interessant, und deren gibt es in Liegnitz genug. Liegnitz hat einen reichen Zutrom von den Dänen bekommen, in deren Gebiet idgt man sich nicht langweilt. Ein „Schiffahrtsweg“ herrscht...  
 Der Gefährlicher genöht sich allmählich daran, bei einem rindlichen Spielzeug um anzuprobieren zu werden. Der fittliche Niedrigung ist garabow haterproval, die Presseereiter in den Gedächtnissen...

# LEBENSVERSICHERUNG!

## Am Donnerstag, den 17. Dezember, erscheint die bunte, humoristische Silvester-Nummer der „Nachtpost“. Rechtzeitig kaufen, da sie bald vergriffen ist!

Bei allen Zeitungshändlern zu haben! Preis 20 Pfennig



**Tuchhaus M. Fass**  
 G. m. b. H. Schmiedebrücke 48

Unser schönes Winter-Lager zu räumen, haben wir ca. 50 Stücker Affenhaut und Flasche zu unglücklich billigen Preisen herabgesetzt. Beweise unserer 12 Schichten!

Teizahlung gestattet	
1 Posten Herren-Mäntel, moderne Fashion von 25,- an	1 Posten Wollpaize extra Qualität, auch lewende 6.25
1 Posten Frauen- u. Mädchen-Moden, 1.40 cm. an gew. Futter, jetzt nur 1.05, 1.50	1 Posten Herren-Jacke, 3.25, 2.95
1 Posten Herren-Mäntel, 4.00	1 Posten Wollpaize in allen Farben 2.25
1 Posten Damen- u. Mädchen-Moden, 1.40 cm. an gew. Futter, jetzt nur 1.05, 1.50	1 Posten Damen- u. Mädchen-Verabteig, von 1.50 an
1 Posten Kleideranzüge 1.80, 2.00	1 Posten Kleideranzüge 1.80, 2.00
1 Posten Kleideranzüge 1.80, 2.00	1 Posten Kleideranzüge 1.80, 2.00

**Breslauer Theater**  
 Spielplan der Breslauer Theater

**Stabs-Theater**  
 Telefon 9. 1284 u. 6815.  
 Dienstag 7 1/2 Uhr: „Garnen“  
 Mittwoch 7 1/2 Uhr: „Das verlorne Kind“  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Andigo und die vier Wälder“  
 Freitag 8 1/2 Uhr: „Frieden und Stolle“  
 Samstag 8 1/2 Uhr: „Die Suppenknecht“  
 Sonntag 7 1/2 Uhr: „Die Luftigen Götter“  
 Montag 8 1/2 Uhr: „Bühnen und Welt“  
 Dienstag 7 1/2 Uhr: „Andigo und die vier Wälder“  
 Mittwoch 7 1/2 Uhr: „Das verlorne Kind“  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Andigo und die vier Wälder“  
 Freitag 8 1/2 Uhr: „Frieden und Stolle“  
 Samstag 8 1/2 Uhr: „Die Suppenknecht“  
 Sonntag 7 1/2 Uhr: „Die Luftigen Götter“  
 Montag 8 1/2 Uhr: „Bühnen und Welt“

**Opern- und Schauspielhaus**  
 Opernabnahme  
 Dienstag, 6 Uhr  
 Gastspiel City Leux —  
 Auftreten Walter Junkuhn  
 in neuer Ausstattung.  
 Zum 25. Male:  
**Der Orlow**  
 Mittwoch und Samstag 8 1/2 Uhr.  
 Gastspiel City Leux —  
 Auftreten Walter Junkuhn  
 in neuer Ausstattung.  
**Der Orlow**  
 Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr.  
**U. Schi.**

**Bruno Hasner's Weihnachtsgeschenk**  
 anlässlich seines persönlichen Gastspiels im  
**Viktoria-Abentheuer in Marokko**  
 Tel. 827  
 1. Posten Herren-Mäntel, moderne Fashion von 25,- an  
 1. Posten Frauen- u. Mädchen-Moden, 1.40 cm. an gew. Futter, jetzt nur 1.05, 1.50  
 1. Posten Herren-Mäntel, 4.00  
 1. Posten Damen- u. Mädchen-Moden, 1.40 cm. an gew. Futter, jetzt nur 1.05, 1.50  
 1. Posten Kleideranzüge 1.80, 2.00  
 1. Posten Kleideranzüge 1.80, 2.00  
 1. Posten Kleideranzüge 1.80, 2.00

**Regina-Weinstuben**  
 Dorobogasse 3/5, an der Junkenerstraße  
 neben Kiling  
 Telefon Nr. 6882  
 Aus der Weinkarte:  
 1922 Brlinger Thurgasse . . . 1.60  
 1918 Untertaler Unter Durach . . . 2.75  
 1922 Deutscher Hochstuhl . . . 2.90  
 1922 Cress Wollverein . . . 2.90  
 1922 Lührsener Hochstuhl . . . 3.50  
 1921 Bockelheimer Dom Natur . . . 3.50  
 Cress W. Schmitz . . . 3.50  
 1922 Französische Rotweine, ab . . . 4.00  
 Fetti's-Dessertweine, 1/2 Liter . . . 1.75  
 Alt. Malaga 325, Taragona . . . 2.60  
 1922 Best Sauternes . . . 3.50  
 Sekt Purpur extra Dry . . . 4.50  
 Erdbeer- u. Annan-Boyve . . . 4.50  
 etweck Steuer . . . 1.75

**Schauspielhaus**  
 Opernabnahme  
 Dienstag, 6 Uhr  
 Gastspiel City Leux —  
 Auftreten Walter Junkuhn  
 in neuer Ausstattung.  
 Zum 25. Male:  
**Der Orlow**  
 Mittwoch und Samstag 8 1/2 Uhr.  
 Gastspiel City Leux —  
 Auftreten Walter Junkuhn  
 in neuer Ausstattung.  
**Der Orlow**  
 Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr.  
**U. Schi.**

**Unsere Weihnachtsfeier**  
 Das beste Programm zu billigen Preisen von 75 Pfg. an.  
 Täglich 8 Uhr  
 Sonn- u. Feiertag 8 1/2 Uhr  
 zu halben Preisen

**Rote Mühle**  
 Täglich 6 Uhr  
 Sonntag 8 1/2 Uhr: „Die erste Geige“  
 Montag 8 1/2 Uhr: „Die erste Geige“  
 Dienstag 8 1/2 Uhr: „Die erste Geige“  
 Mittwoch 8 1/2 Uhr: „Die erste Geige“  
 Donnerstag 8 1/2 Uhr: „Die erste Geige“  
 Freitag 8 1/2 Uhr: „Die erste Geige“  
 Samstag 8 1/2 Uhr: „Die erste Geige“  
 Sonntag 8 1/2 Uhr: „Die erste Geige“

**Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft**  
**„NORDSEE“ A.-G.**  
 Geschäftsleitung: **Feodor Trapp**  
 Billigste u. beste Bezugsquelle für Seefische, Flußfische, Räucherwaren, Salzheringe, Oelsardinen, Matjaden, Weihnachtstkarpen  
 nur beste erhaltene, rein schmeckende zu billigsten Preisen  
**Fette Spick- u. Aale** alle Größen  
**Präsentkörbe** usw. usw.

**Der Weihnachtsmarkt**  
 Lebensmittel-Großhandlung  
**MAX SCHÜNFELDER**  
 Breslau I, Mühlentorstraße 56  
 fecht, der wichtigsten Stadt Weinhandlung  
 treuend, unter der Devise  
**Preisabbau**  
 freygeben können nur beste und allerbeste  
 Waren zum Verkauf!  
 Ein nicht überaus große Preisabbaufest  
 werden zu bezeichnen, seien einige Preisabbaufest  
 fest zu bezeichnen:  
**Platteneisenbelegungen**  
 und auch da, wo man mit feinen und  
 kleinsten 90-feln zu unendlich viel fröhlich  
 werden kann und selbst damit empfangen  
 werden darf!  
**Freiburger Tafelsteine**  
 renommierter Schöpfungsbetrieb in Gdofelsteine  
 1 3 5 10 20 50 100 100 Bud.  
 Nr. 015 -42 -70 135 325 600 11-  
**Freiburger Tafelsteine**  
 1 5 10 20 50 100 100 Bud.  
 Nr. -18 -85 180 375 735 14-  
**Tigergeronen Schöpfungsbetrieb**  
 1 3 5 10 20 50 100 100 Bud.  
 Nr. -24 115 230 460 920 -18-  
**Tigergeronen mit Schöpfungsbetrieb**  
 1 3 5 10 20 50 100 100 Bud.  
 Nr. -30 145 290 580 116 -24-  
**Schöpfungsbetrieb**  
 1 3 5 10 20 50 100 100 Bud.  
 Nr. -35 185 370 740 1480 -30-  
**Schöpfungsbetrieb**  
 1 5 10 20 50 100 100 Bud.  
 Nr. -40 190 380 760 -35-  
**Schöpfungsbetrieb**  
 1 Bud. Nr. 030, 3 Bud. Nr. 034  
**Schöpfungsbetrieb**  
 1 5 10 50 100 100 Eid.  
 Nr. 010 045 085 400 750  
**Schöpfungsbetrieb**  
 aus nur bester Ernte  
 empfangene, gesunde, süßlich-säuerliche Ware  
 Qualität in beide 30 Pfg. u. 30 Pfg. 0,55  
 Qualität in beide 1. gut per 30 Pfg. 0,55  
 Qualität in beide 1. gut per 30 Pfg. 0,45  
 Qualität in beide 1. gut per 30 Pfg. 0,45  
**Schöpfungsbetrieb**  
 1 3 5 10 20 50 100 100 Eid.  
 Nr. 010 045 085 400 750

**Union-Weinhaus**  
 Schweißstraße 22  
 Mittwoch, den 16. Dezember:  
**Wohltätigkeitsnacht**  
 zur Epibeschreibung für arme Kinder von Sankt Elisabeth  
 Anfang 8 Uhr Ende 4 Uhr

**Wohlfühl**  
 Immer in die  
**Junkern-Klausur**  
 Jankersstr. 28 30  
 neben der letzten Kolumbarier.  
 Liköre, Weine, Leiche Biere  
 Vorzügliche Küche  
 Solide Preise  
 Früher Feinschmecker  
 Decente Musik beständiger Aufenthalt  
 L. V. Konrad Geber.  
 neu eröffnet! neu eröffnet!

**Hotel „Nordstern“**  
 Freiburgerstr. 46  
 Ecke Südbahnhofstr.  
 1. Etage  
**Café-Restaurant**  
 zu den gemütlichsten neu eingerichtet.  
**Speisen u. Getränke**  
 zu den bekanntesten Preisen.  
 Vorzimmer Verleins- u. Gesellschafterräume.

**Schallplatten Bergmann**  
 BRESLAU I, Karlsplatz 1, II.  
 Spezialgeschäft / Tauschzentrale  
 in neuen Platten / Neuesten Schallern!  
 Preisermäßigung Apparate (Eichen) von 60 Pfg. an  
 Schallplatten, 25 cm. von 1.50 an  
 Tausch: Jede einzelne Platte ist also anders, bei Tausch  
 von 20 Pfg. an. Tausch in Neue wird jede Platte  
 mit 20 Pfg. in Zahlung genommen.

**W. Kelling**  
 Färberei und chem. Waschanstalt  
 Breslau, Nikola-Tschannsch  
 Telefon: Ring 6471, 3975, 2048.  
 Ohle 4147.  
 Annehmlichkeiten in allen Stadtteilen.

**Wo gehen wir hin?**  
 in den  
**Breslauer Trichter**  
 Ketsberg 25 27  
**TANZ und Verkehrter Ball.**  
 Neu! Neu! Neu!  
 Original Jazzkapelle.

**Gebr. Adler, Likörfabrik, Breslau**  
 Feinster Jamaika-Rum-Verschnitt 3,-  
 l. c. s. v. m. Faß . . . . . das ganze Liter Mark

**Verkaufsstellen:**  
 Sadowstraße 26 Friedrich-Wilhelmstr. 37  
 Bohrerstraße 5 Schwefelstraße 27  
 Tuchstraße 16/17 Adlerstraße 60  
 Königstraße 55 Kettnerstraße 55  
 Antonstraße 29 Adlerstraße 10  
 Brookau Bahnhofsstraße 5